



Jugend Es gibt immer zwei Seiten

Eltern

Wir helfen WEITER.
www.ifs.at

Alles kaputt?

IFS - Jugend-Intensiv-Programm (JIP)

Das Jugend-Intensiv-Programm (JIP) des IFS kann dir trotzdem weiter helfen.

Du denkst, es geht nichts mehr?
Durch dein Verhalten kannst du keinen Job finden oder behalten. Wo du lebst, gibt es nur noch Stunk. Zu viel Drogen und Alkohol machen dir das Leben schwer. Du hast eine Krise, alle Probleme wachsen dir über den Kopf.

Du willst aber etwas daran ändern?
Gemeinsam mit dir wollen wir erreichen, dass es dir wieder besser geht und ...

- du stolz auf dich sein kannst.
- du besser mit Problemen umgehen kannst.
- du siehst, wie es ist, regelmäßig zu arbeiten.
- du durchhältst, um deine Ziele zu verwirklichen.
- du Verantwortung übernimmst.

Wie machen wir das?

Du bekommst eine/n BetreuerIn, der/die sich intensiv um dich kümmerst. Ihr packt deine Probleme gemeinsam an, um deine Ziele zu erreichen. Ihr übt, wie du dich anders verhalten kannst, damit dir mehr gelingt.

Im Mittelpunkt steht die positive Veränderung durch eine echte Herausforderung. Du sollst für dich und dein Handeln Verantwortung übernehmen und sollst auch darauf aufmerksam werden, wie es anderen mit dir geht.

Deshalb fahren wir gemeinsam ins Ausland. Wir halten uns dort länger auf, um in einem anderen Umfeld intensiver miteinander den Alltag zu bestreiten. Wir leben zusammen, arbeiten und lernen gemeinsam, teilen unsere Erfahrungen und auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

Wohnen

IFS - Wohngemeinschaften

Wenn du nicht weißt wohin.

Du glaubst, dass du deine Probleme besser in den Griff bekommst, wenn du für eine Zeit nicht zu Hause wohnst. Du bist zwischen dem 14. und 18. Lebensjahr, dann informiere dich bei uns.


Eine Möglichkeit für dich, zur Ruhe zu kommen, deine Probleme zu erkennen und zu lösen, sind unsere Wohngemeinschaften. Gemeinsam mit Gleichaltrigen und Betreuungspersonen wirst du in diesem „geschützten Lebensbereich“ deinen Alltag bestreiten.

Dabei wirst du von deinem/r BetreuerIn intensiv gefördert. Wir nehmen auf deine individuelle Entwicklung Rücksicht, bei uns wird nichts über einen Kamm geschert. Zusammen werden wir Lösungen suchen, damit du später wieder zu-rechtkommst.

Im Zentrum unserer Bemühungen steht das Konzept des „Sozialen Lernens“. Das heißt, du lernst besser zu verstehen, warum es vorher innerhalb der Familie so schwierig war. Es fällt dir jetzt leichter, über Probleme zu reden und sie zu lösen. Das betrifft nicht nur deine Eltern, auch mit deinen Freunden oder auf der Arbeit kommst du besser klar.

Unsere „Krisen- und Notplätze“

Für Notfälle steht in jeder Wohngemeinschaft ein sogenannter „Krisen- oder Notplatz“ zur Verfügung. Das ist ein Zimmer mit einem Bett. In Zusammenarbeit mit der Jugendwohlfahrt kann so schneller reagiert werden, wenn es eng wird. Hier kannst du erst einmal Ruhe finden und uns kennenlernen.

 Du kannst uns von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr unter folgenden Adressen immer erreichen:
WG Unterland WG Oberland
Tel.: 05577 85096 Tel.: 05522 82671
E-Mail: birbaumer.ulla@ifs.at E-Mail: keckeis.andreas@ifs.at

Wohnen

IFS - Ambulant betreutes Wohnen (AbW)

Wenn du nicht weißt wohin.

Das AbW des IFS hilft dir, wenn du und deine Eltern Probleme miteinander haben und euch die Gespräche mit LehrerInnen und BetreuerInnen nicht wirklich weiterhelfen konnten. Du solltest 16 Jahre alt sein und einer regelmäßigen Tätigkeit wie Ausbildung (Schule, Lehre, Arbeitsprojekte) oder Beruf nachgehen.

Was heißt „Ambulant betreutes Wohnen“?

Du bekommst eine angemietete Wohnung zur Verfügung gestellt, in der du neue Strategien für dein Leben erarbeitest und ausprobierst. Du lernst selbständig und eigenverantwortlich mit deinen Ressourcen im Alltag umzugehen. Das Ziel dabei ist, dass du lernst, ein eigenständiges Leben zu führen.

Natürlich wird dir dabei geholfen.

Du triffst deine/n BetreuerIn regelmäßig. Was passiert da? Ihr führt Gespräche und verbringt etwas Freizeit miteinander. Sie/er wird dich im Alltag begleiten sowie unterstützen und dabei auch ihre/seine Kontrollfunktion wahrnehmen. In regelmäßigen Gesprächen mit deinen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden die Veränderungen und Entwicklungen gemeinsam besprochen.

Übrigens kannst du deine/n BetreuerIn auch im Notfall an den Wochenenden telefonisch erreichen.

Über das Aufnahmeverfahren informieren dich unsere MitarbeiterInnen. Der Einzug in eine Wohnung des AbW kann erfolgen, wenn alle Beteiligten (du, deine Erziehungsberechtigten, die Jugendwohlfahrt und wir vom AbW) sich dazu entschlossen haben und alle Vorbereitungen für einen Umzug abgeschlossen sind.

 IFS - Ambulant betreutes Wohnen
Ganahl-Areal, Schießstätte 14
6800 Feldkirch
Tel.: 05522 75902-0
E-Mail: wolfgang.astrid@ifs.at

Betreuung

IFS - NASA

Nachgehende sozialpädagogische Betreuungsform für Jugendliche (NASA)

Die NASA betreut und begleitet dich, wenn du glaubst, den Boden unter den Füßen verloren zu haben. Wenn du mit deinen Eltern nicht mehr klar kommst, Schwierigkeiten in der Schule oder mit der Lehrstelle hast, auf der Straße abhängst oder auch Probleme mit Drogen oder dem Gesetz hast. Bist du zwischen 14 und 18 Jahren, dann sind wir für dich da.

Wir versuchen, eine Lösungsweg zu finden. Wir helfen dir, indem wir gemeinsam eine Lösung suchen, die dir hilft. Wir treffen uns bei dir zu Hause, im Café oder dort, wo du dich wohlfühlst.

Etwas müssen wir dir abverlangen.

Du verpflichtest dich gegenüber der Jugendwohlfahrt und deiner/deinem BetreuerIn in einer Vereinbarung zu Kooperationsbereitschaft und Mitarbeit. Diese soll ein wichtiges Signal und Motivation für dich sein, eigene Ziele und Perspektiven zu entwickeln. Wir achten aber auch gemeinsam darauf, dass du die Vereinbarungen halten kannst.

Wie kommst du zu uns?

Am besten meldest du dich selbst bei uns. Meist aber informieren die Eltern, die Schule oder der Arbeitgeber die Jugendwohlfahrt über die Notwendigkeit einer Betreuung. Diese informiert dann das NASA-Team. Als nächstes wird ein Termin auf der Jugendwohlfahrt für ein „Kennenlernen“ zwischen dir und dem/der NASA-BetreuerIn vereinbart. Hier werden auch die Vereinbarungen miteinander besprochen und von allen Beteiligten (Jugendlicher, Eltern, NASA, Jugendwohlfahrt) unterschrieben.

 IFS - Betreuung | Jugend
Franz-Michael-Felder-Str. 6
6845 Hohenems
Tel.: 05576 73302-0
E-Mail: mueller.udo@ifs.at

... wenn dir deine Probleme über den Kopf wachsen und du das ändern möchtest. ... wenn es soviel Stunk gibt, dass du dort, wo du lebst, nicht länger bleiben kannst.



IFS - Jugend-Intensiv-Programm (JIP)
Ganahl-Areal, Schießstätte 14
6800 Feldkirch
Tel.: 05522 75902-0 Mobil: 0664 60884525
E-Mail: franzke.birgit@ifs.at



Du kannst uns von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr unter folgenden Adressen immer erreichen:
WG Unterland WG Oberland
Tel.: 05577 85096 Tel.: 05522 82671
E-Mail: birbaumer.ulla@ifs.at E-Mail: keckeis.andreas@ifs.at



IFS - Ambulant betreutes Wohnen
Ganahl-Areal, Schießstätte 14
6800 Feldkirch
Tel.: 05522 75902-0
E-Mail: wolfgang.astrid@ifs.at



IFS - Betreuung | Jugend
Franz-Michael-Felder-Str. 6
6845 Hohenems
Tel.: 05576 73302-0
E-Mail: mueller.udo@ifs.at





Es gibt immer zwei Seiten

Eltern

Jugend

Wir helfen WEITER.
www.ifs.at

IfS - Jugend-Intensiv-Programm (JIP) Alles kaputt?

Das Programm dient der Unterstützung zur Maßnahme der Pflege und Erziehung von Minderjährigen nach den Jugendwohlfahrtsgesetzen.

Zielgruppe

- Jugendliche Burschen und Mädchen, die in einer konventionellen Einrichtung durch ihr auffälliges Sozialverhalten nicht gehalten werden können und einer ganz spezifischen Form der erlebnis-, sozialpädagogischen und therapeutischen Kurzintervention bedürfen.
- Jugendliche, die aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation nicht gruppen- oder arbeitsfähig sind.
- Jugendliche, die bereits mit Alkohol- bzw. Drogenmissbrauch konfrontiert waren, jedoch „noch nicht“ abhängig sind (gesonderte Abklärung notwendig).
- Jugendliche, die sich kurzzeitig in einer Krise befinden, aber noch nicht derart ausgeprägte dissoziale Verhaltensweisen zeigen, so dass eine kurze intensive Maßnahme sinnvoll erscheint, um eine längerfristige Intervention zu vermeiden.

Alter

Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von 14 - 18 Jahren. In Ausnahmefällen kann nach einer gesonderten Abklärung das Aufnahmealter verändert werden.

Voraussetzungen der Jugendlichen

- Mindestmaß an Bereitschaft, Vereinbarungen einzuhalten
- Ärztliches Gutachten über die körperliche Verfassung
- diagnostische Abklärung

Umsetzung und Ziele

Im Zentrum des Programms steht ein längerer Aufenthalt im Ausland mit besonderen therapeutischen Zielen. Hierdurch soll erreicht werden, dass die Jugendlichen letztendlich wieder in der Familie leben können und es schließlich nur noch einer ambulanten Betreuung bedarf.

IfS - Wohngemeinschaften Wohnen

Die Wohngemeinschaften bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, Probleme zu erkennen und zu definieren, sich mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen und gemeinsam mit Eltern, Gleichaltrigen und Betreuungspersonen Lösungen zu erarbeiten.

Aufnahme

Für Jugendliche zwischen dem 14. und 18. Lebensjahr, die nicht drogen- oder alkoholabhängig sind oder an einer psychiatrischen Erkrankung leiden.

Betreuung

Die Wohngemeinschaften des IfS sind ganzjährig geöffnet. Die „24-Stunden“-Betreuung der Jugendlichen durch eine Fachkraft wird im Wechseldienst gewährleistet.

Mit der Aufnahme wird jedem/r Jugendlichen ein/e „PrimärbetreuerIn“ namentlich zugeordnet. Die/der PrimärbetreuerIn ist verantwortlich für die Erziehungsplanung, die Erarbeitung der Zielsetzungen mit allen in die Entwicklungsarbeit einbezogenen Personen. Diese Zielsetzungen und die geplante Vorgehensweise werden mit den übrigen Teammitgliedern abgestimmt, da jedem/r Einzelnen in der Umsetzung der gemeinsamen Arbeit eine wesentliche Rolle zukommt.

Was ist mit den Eltern?

Die Eltern der stationär untergebrachten Jugendlichen werden grundsätzlich in die sozialpädagogische Arbeit ihres Kindes eingebunden. Dies geschieht über PrimärbetreuerIn und Elterngruppen.

Ziele

Zielsetzung ist es, das Umfeld der Jugendlichen in der Familie sowie die Kommunikations- und Beziehungsstrukturen soweit weiterzuentwickeln, dass verbindliche Konfliktlösungsmöglichkeiten schlussendlich familienintern erarbeitet werden können.

IfS - Ambulant betreutes Wohnen (AbW)

Ambulant betreutes Wohnen (AbW) bedeutet, dass Jugendliche über angemietete Wohnungen ein Experimentierfeld für ihre Entwicklung, Selbständigkeit und Eigenverantwortung zur Verfügung haben. Dabei lernen die Jugendlichen, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen den Alltag zu bewältigen. Ziel ist es, ein eigenständiges Leben führen zu lernen.

Hilfe für die Eltern

Das AbW bietet Hilfestellungen für Eltern, welche sich im Erziehungsprozess mit ihrem pubertierenden Jugendlichen überfordert fühlen und ambulante Beratung zu keiner Entspannung im Zusammenleben führte. Die Kosten für den Aufenthalt werden von der Jugendwohlfahrt getragen.

Arbeitsweise

- Unter fachlicher Anleitung sollen die Jugendlichen eine Erweiterung ihrer persönlichen Fähigkeiten erreichen und in ihrer Eigenverantwortlichkeit gestärkt werden.
- Es gibt regelmäßige Kontakte – wenn erforderlich bis zu fünf Mal pro Woche; es gibt auch eine „Notfall-Nummer“.
- Unsere Arbeit umfasst ein breites Spektrum: reflektierende Gespräche, Freizeitaktivitäten, Unterstützung, Begleitung und auch Kontrolle der Jugendlichen.

Kriterien für die Aufnahme im AbW

- vollendetes 15. Lebensjahr
- Tagesstruktur: regelmäßige Tätigkeit wie Ausbildung (Schule, Lehre, Arbeitsprojekte) oder Beruf
- Vertragsfähigkeit, d.h. die Bereitschaft, Vereinbarungen einzugehen und zu akzeptieren
- Freiwilligkeit: Annahme von Unterstützung und Beratung
- keine akute Fremd- oder Selbstgefährdung

IfS - NASA Betreuung



NASA ist eine „nachgehende sozialpädagogische Betreuungsform für Jugendliche“ zwischen 14 und 18 Jahren. Das Projekt NASA kümmert sich um Jugendliche, die in schwierigen Lebenssituationen stehen. Es geht um das Beziehungsgeflecht Familie, Verwandte, Freunde, Beruf und Schule. NASA versucht, mit den Jugendlichen, den Eltern und dem Umfeld die Situation zu thematisieren und einen Lösungsweg zu finden.

Wann nehmen Jugendliche NASA in Anspruch?

- Wenn die Jugendlichen eine Unterstützung in ihren Lebenssystemen brauchen (Familie, Verwandte, Freunde, Beruf, Schule).
- Nach einer Entlassung aus einer intensivpädagogischen, stationären oder teilstationären Betreuung.
- Vor einer beabsichtigten Fremdunterbringung (Wohngemeinschaft, Ambulant betreutes Wohnen, Jugendintensivprogramm).

NASA ist ein Angebot für Jugendliche

Die Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Betreuung von NASA sind

- Mitwirkungs- und Kooperationsbereitschaft des jungen Menschen.
- Ausreichendes Maß an Verlässlichkeit.
- Motivation, eigene Ziele und Perspektiven in schulischer und beruflicher Hinsicht zu entwickeln.

Wie kommen Jugendliche zu NASA?

- Die Jugendwohlfahrt wird informiert von dem Jugendlichen selbst, den Eltern, der Schule, der Familie oder dem Arbeitgeber bezüglich der Notwendigkeit einer Betreuung.
- Die Jugendwohlfahrt informiert das NASA-Team.
- Zusammen mit der Jugendwohlfahrt legt die NASA die Rahmenbedingungen (Zielvereinbarung) für die Arbeit mit dem einzelnen Jugendlichen fest.

Für Jugendliche, bei denen eine Fremdunterbringung Ziel führend erscheint, oder jungen Menschen, die in ihrem sozialen Umfeld Betreuung benötigen.



IfS - Jugend-Intensiv-Programm (JIP) (Leitung)
Ganahl-Areal, Schießstätte 14
6800 Feldkirch
Tel.: 05522 75902-0 Mobil: 0664 60884525
E-Mail: franzke.birgit@ifs.at

www.ifs.at



IfS-WG Unterland (Leitung)
Rheinstraße 3a
6890 Lustenau
Tel.: 05577 85096
E-Mail: birnbaumer.ulla@ifs.at

IfS-WG Oberland (Leitung)
Hämmerlestraße 38
6800 Feldkirch
Tel.: 05522 82671
E-Mail: keckeis.andreas@ifs.at



IfS - Ambulant betreutes Wohnen (Leitung)
Ganahl-Areal, Schießstätte 14
6800 Feldkirch
Tel.: 05522 75902-0
E-Mail: wolfgang.astrid@ifs.at

www.ifs.at



IfS - Betreuung | NASA (Leitung)
Franz-Michael-Felder-Str. 6
6845 Hohenems
Tel.: 05576 73302-0
E-Mail: mueller.udo@ifs.at

www.ifs.at